

Stellungnahme zum überraschenden Ausscheiden des SWS-Geschäftsführers Bernd Meier

Wir sind über das überraschende Ausscheiden von Herrn Meier bei den Stadtwerken betroffen und sehr irritiert. Herr Meier hat nach unserer Einschätzung in den letzten Jahren ganz wesentlich dazu beigetragen, dass die Verluste aus den Stromvorkäufen seines Vor-Vorgängers kompensiert werden konnten und hat durch sein ruhiges und vorausschauendes Management die SWS erfolgreich weiterentwickelt. Des Weiteren hat Herr Meier wichtige Impulse im HGV gesetzt und vor allem durch seine sozialen und kulturellen Aktivitäten einen sehr wertvollen Beitrag zum Wohle der Stadt Schwentimental geleistet. Die Lücke, die Herr Meier reißt, ist kaum zu füllen.

Wir sind verwundert darüber, dass Herr Meier offenbar bereits Mitte vergangener Woche gegangen ist, denn seitdem findet sich auf der Homepage keine Spur mehr von ihm – uns befremdet das angesichts seiner offenkundigen Verdienste doch sehr. Wir hatten bis Freitag, als wir eine kurze Mitteilung des Bürgermeisters erhielten, keinerlei Kenntnis von den internen Problemen bei den Stadtwerken oder einem bevorstehenden Ausscheiden des Geschäftsführers.

Dieses bestätigt uns erneut in unserer verschiedentlich geäußerten Skepsis hinsichtlich schwindender Beteiligung und zunehmender Informationsdefizite der Stadtvertreter in Sachen Stadtwerke Schwentimental. Der von uns kritisierte Gesellschaftsvertrag lässt praktisch gar keine Einsichtsmöglichkeiten seitens der Stadtvertreter in Geschäftspolitik und interne Vorgänge mehr zu. Das aktuelle Geschehen scheint uns auch hinsichtlich der aus unserer Sicht problematischen Zusammensetzung der Gremien der Stadtwerke zu bestätigen. Die Ämterbündelung von Fraktions- und Ausschussvorsitz und Funktion im Aufsichtsrat halten wir weiter für bedenklich.

Wir sind gespannt auf die Erläuterungen, die uns der Bürgermeister angekündigt hat, es fällt uns nach derzeitigem Stand allerdings noch schwer, uns eine Situation vorzustellen, die ein derartig abruptes Ausscheiden von Herrn Meier rechtfertigen würde.